



Ein weiterer Verein aus dem Fußballkreis Ahaus Coesfeld war in diesem Jahr beim FLW Zukunftspreis erfolgreich. Nach der Spvgg. Vreden (2008) und der DJK GW Nottuln (2014) erhielt am vergangenen Samstag (6.10.) der Sportverein **Rot-Weiß Nienborg 1923 e.V.** seine Auszeichnung für den 2. Rang beim FLW-Zukunftspreis 2017. Ulrike und Linda Loske vom RW Nienborg nahmen aus den Händen des FLW-Präsidenten Gundolf Walaschefki (Zweiter von links) einen Gewinnerscheck und das Sportpaket für den Alltag entgegen. Zu den Gratulanten gehörten auch Vera Kalkhoff für die Westfalen-Initiative (links) und der Vorsitzende der Zukunftspreis-Jury, Prof. Dr. Dieter Jütting (rechts).



Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch durch die FLVW-Vizepräsidentin Breitensport und Verbandsentwicklung, Marianne Finke-Holtz, die Ehrung der Absolventinnen des ersten Leadership-Programms des Fußball- und Leichtathletikverbandes vorgenommen. Dreizehn Frauen aus Westfalen haben an der Schulungs- und Fortbildungsmaßnahme teilgenommen, die die Zielsetzung des FLVW – mehr Frauen in Vereins- und Verbandsgremien einzubinden – fördern soll. Darunter war auch **Christel Behmenburg** von der Fortuna aus Seppenrade, die neben ihrer engagierten Tätigkeit im Verein auch für den Fußballkreis tätig ist. Als Koordinatorin für den Frauen- und Mädchenfußball gestaltet sie die Entwicklung dieses Bereiches entscheidet mit (Preisverleihung im 2. Bild: Neben Christel Behmenburg - Mitte - ist der FLVW-Präsident Walaschefski und die Vizepräsidentin Marianne Finke-Holtz zu sehen).